DER FRANZÖSISCHE AMBASSADEUR IM HAGE FORDERT BEY DENEN HERREN GENERAL-STATEN...

Digitized by Google

UNIVER

Der Frantzösische Ambassadeur im Hage Fordert bey denen Herren General-Staten SATISFACTION

Vor einen
Durch ein Holländisch Kriegs-Schiff
genommen
Frantzösischen Kauff-Fahrer.

1661.

UNIVER

Der
Frantzösische Ambassadeur im Hage
Fordert bey denen
Herren General-Staten
SATISFACTION
Vor einen
Durch ein Holländisch Kriegs-Schiff
genommen
Frantzösischen Kauff-Fahrer.

1661.

Ihr ungern und mit hoch-
stem Verdruß muß unterschriebener
Frantzösischer Ambassadeur vernehmen/
welcher gestalt/ seit dieses Staats Herren Abge-
sandte/ umb die Verneurung alter Bündnüsse
mit Ihrer Majestät/ dem Könige/ zu bearbeiten/
sich in Franckreich enthalten/ ein Capitäyn von
ihren Kriegs-Schiffen/ Namens Brouser von
Münchendam/ sich erkühnet einen Frantzösischen
Kauffmann/ genannt Auroit/ samt seinem Schif-
fe/ sonder Respect und Betrachtung der Rede ei-
ner so vortrefflichen und Ihrer Königl. Majestät
principalsten Vestung und See-Havens (sinte-
mal darinnen das Schiff/ der große Admiral von
Franckreich/ zu befinden) untern Wällen und
Stücken selbiges Platzes anzupacken und ihn in
diese Provintzen/ allwo er dato noch zur Schleuse
hart verwahret und gefängen gehalten wird/ mit
sich zu schleppen.

Da-

Damit aber E. Hochmög. hierumb genäue-
re Wissenschafft tragen möchten/ und so viel desto
weniger darob zu zweifeln Ursach hätten; Als
hat gedachter Ambassadeur gut befunden gegen-
wärtiges Memorial mit zweyen die Sache con-
cernirenden und mit jüngster Ordinar-Post ein-
gelangten Attestation-Schrifften/ deren Eine den
zu Brest deßwegen geführten und von vorneh-
men glaubwürdigen Personen selbiges Orts be-
kräfftigten Proceß nach allen Umbständen/ so die
Thätligkeit dieses ausländischen Capitäyns/ und
der so herrliches Tractament beydes vom Com-
mendanten als Bürgermeister selbiger Stadt ge-
nossen/ beschreiben; Die andre aber eine Sedu-
ction und Erläuterung der That und was hier-
vor der arrestirte Kauffmann mit Recht præten-
diret/ in sich hält/ zu vergsellen.

In Ansehung nun solcher Gewaltthat/ und
die nicht unbillich mit diesem Namen zu belegen/
hat mehrerwähnter Ambassadeur Ordre von sei-
nem Könige/ bey En. Hochmög. (wie er dann
hiemit thut) eine baldige/ gerechte und dieser
Unvorsichtigkeit und Beleidigung proportionir-
te Satisfaction deßwegen zu fodern/ damit hier-

durch

EHr ungern und mit hochstem Verdruß muß unterschriebener Frantzösischer Ambassadeur vernehmen / welcher gestalt / seit dieses Stats Herren Abgesandte / umb die Verneurung alter Bündnüsse mit Ihrer Majestät / dem Könige / zu bearbeiten / sich in Franckreich enthalten / ein Capitäyn von ihren Kriegs-Schiffen / Namens Brouser von Münchendam / sich erkühnet einen Frantzösischen Kauffmann / genannt Aureit / samt seinem Schiffe / sonder Respect und Betrachtung der Reede einer so vortrefflichen und Ihrer Königl. Majestät principalsten Vestung und See-Havens (sintemal darinnen das Schiff / der große Admiral von Franckreich / zu befinden) untern Wällen und Stücken selbiges Platzes anzupacken und ihn in diese Provintzen / allwo er dato noch zur Schleuse hart verwahret und gefangen gehalten wird / mit sich zu schleppen.

Da-

Damit aber E. Hochmög. hierumb genäue-
re Wissenschafft tragen möchten / und so viel desto
weniger darob zu zweifeln Ursach hätten; Als
hat gedachter Ambassadeur gut befunden gegen-
wärtiges Memorial mit zweyen die Sache con-
cernirenden und mit jüngster Ordinar-Post ein-
gelangten Attestation-Schrifften / derē Eine den
zu Brest deßwegen geführten und von vorneh-
men glaubwürdigen Personen selbiges Orts be-
kräfftigten Proceß nach allen Umbständen / so die
Thätligkeit dieses ausländischen Capitäyns / und
der so herrliches Tractament beydes vom Com-
mendanten als Bürgermeister selbiger Stadt ge-
nossen / beschreiben; Die andre aber eine Sedu-
ction und Erläuterung der That und was hier-
vor der arrestirte Kauffmann mit Recht præten-
diret / in sich hält / zu vergsellen.

In Ansehung nun solcher Gewaltthat / und
die nicht unbillich mit diesem Namen zu belegen /
hat mehrerwähnter Ambassadeur Ordre von sei-
nem Könige / bey Ew. Hochmög. (wie er dann
hiemit thut) eine baldige / gerechte und dieser
Unvorsichtigkeit und Beleidigung proportionir-
te Satisfaction deßwegen zu fodern / damit hier-
durch

durch andern verdräßlichen und vor dißmahl zu erklären unnöthigen Conseqventzen vorgebeuget werde / in der Versicherung / es werden E. Hochmög. Ihrer Weißheit nach solches schon / der Billigkeit gemäß / zu urtheilen wissen. Und das ists / worüber Selbige ehistens zu deliberiren und ihm Ambassadeurn baldige favorable Antwort auszufertigen ersuchet werden / damit durch dieses Incident oder Nebensache die gute Dispostition zum Succeß der bewusten Handlung nicht turbiret oder übern Hauffen geworffen werde.

Letzlichen bittet auch Ambassad. E. Hochm. ingedenck zu seyn der Recommendation / so Er denenselben den 28. passato durch ein Memorial wegen des Interesse des Hertzogs von Neuburg verneuert / und ihm ihre in dieser Sache genommene Resolution wissen zu laßen. Geschehen im Hage den 25. Febr. 1661.

Unterzeichnet
I. A. de Thou
Graf von Mellay.

E N D E.

durch andern verdräßlichen und vor dißmahl zu erklären unnöthigen Conſeqventzen vorgebeuget werde / in der Verſicherung / es werden E. Hochmög. Ihrer Weißheit nach ſolches ſchon / der Billigkeit gemäß / zu urtheilen wiſſen. Und das iſts / worüber Selbige ehiſtens zu deliberiren und ihm Ambaſſadeurn baldige favorable Antwort auszufertigen erſuchet werden / damit durch dieſes Incident oder Nebenſache die gute Diſpoſition zum Succeß der bewuſten Handlung nicht turbiret oder übern Hauffen geworffen werde.

Letzlichen bittet auch Ambaſſad. E. Hochm. ingedenck zu ſeyn der Recommendation / ſo Er denenſelben den 28. paſſato durch ein Memorial wegen des Intereſſe des Hertzogs von Neuburg verneuert / und ihm ihre in dieſer Sache genommene Reſolution wiſſen zulaßen. Geſchehen im Hage den 25. Febr. 1661.

Unterzeichnet
I. A. de Thou
Graf von Meſſay.

E N D E.